

Südwestdeutsche Pokalspiele

Im Jahre 1986 ging für 3 jugendliche Spieler (Joachim Tröll, Sascha Hartmann und Eric Hartmann) des TTC Großaltenstädten ein ganz großer Traum in Erfüllung. Erreichte man im Vorjahr mit der Mannschaft bereits die Hessenmeisterschaft in Atzbach, wo man einen hervorragenden 5. Platz belegte, so sollte dieses Jahr der ganz große Wurf gelingen.

Dabei standen die Bezirkspokalqualifikationsspiele unter keinem guten Stern. Brach sich doch unser Spieler Joachim Tröll auf einer nächtlichen, alkoholisierten Schlittenfahrt den Arm und fiel somit erst einmal aus. So reiste man mit Ersatzspieler Norman Brück zu den Titelkämpfen nach Löhnberg. In der ersten Runde bekam man den Kreispokalsieger TV Aßlar zugelost. Mit einem glatten 5:1 setzten sich die TTC-Buben durch. Im Halbfinale wartete dann mit dem TV Braunsfels ein Mitfavorit. Mit einer Galavorstellung gewann man mit 5:2. Im Endspiel kam es zum Duell mit dem BC Nauborn, der überraschend das Finale erreicht hatte. Auch hier gelang ein 5:2-Erfolg. Somit war man Sieger des Kreispokals.

Zum Bezirkspokal ging es nach Rittershausen, allerdings mit einem genesenen Joachim Tröll. Zum Auftakt ging es gegen Bromskirchen (Helduser, Müller, Steuber), die allerdings keinen echten Gegner darstellten. Folgerichtig gewann man mit 5:0. Im Viertelfinale kam dann das Hammerlos TSF Heuchelheim (Adolph, Mrkonjic, Fritsche). Mit einer großartigen Energieleistung gewann man mit 5:4. Bei Heuchelheim spielte damals ein Spieler mit dem Namen Fritsch, der danach nach Frankfurt wechselte. Im Halbfinale traf man auf Rauischholzhausen (Wagner, Flühe, Hahn), die man ebenfalls mit 5:4 schlug. Allerdings beschädigte Sascha Hartmann im letzten Spiel seinen Belag und so musste er im Endspiel gegen Braunsfels (Toscher, Knetsch, Frank) mit einem Loch im Belag spielen. Das Endspiel war an Spannung kaum zu übertreffen. Die Entscheidung musste im letzten Einzel fallen und da stand es zwischen Eric Hartmann und Knetsch 16:16 im 3. Satz. Durch begeisterte Angriffsbälle gewann Eric mit 21:18 und sicherte den unerwarteten Turniererfolg. Dieser Sieg bedeutete die Teilnahme an den hessischen Pokalmeisterschaften.

Diese fanden in Mörfelden statt und man reiste ohne große Hoffnung dorthin. In der ersten Runde bekam man mit dem VfL Lauterbach (Kapp, Langwasser, Götz) den Pokalsieger des Bezirks Fulda. Diese Auslosung gab Hoffnung, galt der Bezirk Fulda zu den Schwächeren. Diese Einschätzung untermauerte man mit einem 5:2-Erfolg. Das es im Halbfinale keine leichten Gegner mehr gab war klar und so wartete mit dem TTC Dorheim (Dingelstein, Rose, Teschke) ein ganz dicker Brocken. Das wird schon dadurch deutlich, das mindestens ein Spieler danach in die Oberliga der 1. Seniorenmannschaft spielte. Aber man zeigte keine Angst und lag 4:3 vorne. Im anschließenden Einzel lag Joachim Tröll gegen Dingeldein mit 18:13 im Entscheidungssatz vorne. Nun wurden die letzten 3 Punkte laut mitgezählt und als der Sieg unter Dach und Fach war, brach grenzenloser Jubel aus, hatte man mit diesem Sieg die Qualifikation für die Südwestdeutschen Meisterschaften gepackt. Im Endspiel setzte es gegen eine übermächtige Mannschaft aus Königstädten (Stichel, Kröss, Ebert) eine auch in dieser Höhe verdiente 0:5-Niederlage. Trotz der Niederlage feierte man mit Königstädten die Teilnahme an den Südwestspielen.

Die Südwestpokalmeisterschaften fanden im Mai 1986 in Grünstadt, zwischen Kaiserslautern und Worms, statt. Der TTC hatte einen Bus zu diesem Ereignis gechartert, um seine Jugendmannschaft lautstark zu unterstützen. Doch das erste Problem sollte kein Tischtennisgegner werden, sondern das Suchen der Halle. So hatte Teamcaptain Friedel Hartmann die Einladung zu Hause vergessen und so kursierte das Gerücht, das man in der „John-Biglow“ halle spielte. Aber nach einiger Zeit fand man die richtige Halle und so konnte das Abenteuer beginnen. Der TTC bekam den Pokalsieger des Saarlandes zugelost. Mit dem Namen Fraulautern konnte keiner etwas anfangen. Man startete nervös in die Begegnung, konnte den Anschluss aber immer wieder herstellen. Das Schlüsselspiel kam beim Stande von 3:2 für Fraulautern. Nach klar gewonnenen ersten Satz sah Joachim Tröll wie der sichere Sieger aus. Aber es kam anders und er verlor im 3. Durchgang. Der TTC bäumte sich noch mal auf und glich zum 4:4 aus. Im letzten Einzel musste Eric Hartmann an den Tisch. Der damals noch 13jährige hatte die schwere Aufgabe einen schnurrbarttragenden 17jährigen zu bezwingen. Trotz aller Bemühungen reichte es am Ende nicht und man schied unglücklich mit 4:5 aus. Die Punkte in dem denkwürdigen Spiel holten Sascha Hartmann (3) und Joachim Tröll. Pokalsieger wurde die Mannschaft aus Königstädten und zwar im Endspiel gegen Fraulautern. So belegte man in der Endabrechnung den 5. Platz.

Der Tag wurde abgerundet mit einem wunderschönen Mittagessen und einem Ausflug an den Rhein.
Erwähnenswert ist, dass Sascha Hartmann in allen Pokalspielen eine Bilanz von 27:3 erreichte.

In der jetzt 40jährigen Vereinsgeschichte ist dies sicher der größte Erfolg.

Sascha Hartmann (Spieler des TTC)

 [Seitenanfang](#)

 [Zurück](#)